



## AkkoNEO – Gelungener Start ins neue Projektjahr 2024

....und eine ebenso gelungene Überraschung:

Am 24.02. trafen sich die AkkoNEOs in Mainz zum 1. Probenwochenende der neuen Projektjahres. Im neuen Programm hat Smetanas "Die Moldau" die größte Strahlkraft und damit nicht unerheblichen Anteil am rasanten Wachstum des Orchesters. Vom südlichsten Wohnort nahe Nürtingen, über Regionen an Rhein, Main und Nahe sowie der Pfalz fanden sich die TeilnehmerInnen in Mainz ein. Gastgeber dieses Wochenendes war das A.O. Mainz, das seinen Probenraum kostenfrei zur Verfügung stellte. Wer will schon von „Glück“ reden, wenn mehrere TeilnehmerInnen nicht dabei sein konnten... allerdings wären mehr Personen in dem Raum kaum unterzubringen gewesen. Herzlichen Dank an unsere Gastgeber Rainer Hofius und sein Team, das zeitgleich am Sonntag, den 25.02. den Akkordeon-Musik-Preis für den DHV Rheinland-Pfalz ausrichtete...sozusagen direkt gegenüber, in der Anne Frank Realschule.

Die Idee wurde kurzfristig geboren: Als Wertschätzung und zur Motivation der jugendlichen AkkordeonistInnen fand sich AkkoNEO kurzerhand in der Aula der Schule ein und überraschte mit einem kurzen Auftritt. In „Arbeitskleidung“, mit zahlreichen neuen SpielerInnen, die erstmals überhaupt bei AkkoNEO dabei waren, unterbrach man die Probe und zur Freude aller Anwesenden und TeilnehmerInnen. Überrascht war ebenso Nino Haase, der OB der Landeshauptstadt Mainz, der es sich nicht nehmen ließ, den TeilnehmerInnen zu gratulieren und diese mit Medaillen zu ehren. Erstaunte Gesichter, freudiges Strahlen und ordentlicher Beifall - diese Probenunterbrechung darf als ein Erlebnis für alle Anwesenden bezeichnet werden.

Ermöglicht hat dies wieder einmal Manfred Baudisch, der als Präsident des DHV Landesverbandes Rheinland-Pfalz nicht nur AkkoNEO unermüdlich und super herzlich unterstützt, sondern ebenso alle Vereine/Akkordeonorchester mit ihren Aktiven.



*Schön „kuschelig“: Der Probenraum des AO Mainz für den Start des neuen Projektjahres (li). Abschlussveranstaltung des AMP mit Überraschungsauftritt von AkkoNEO und dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz, Nino Haase (re).*

### AkkoNEO wächst weiter

Mittlerweile sind 33 Aktive Teil des Orchesters und haben sich zur Teilnahme am Projektjahr 2024 mit Tobias Dalhof und dem abwechslungsreichen Programm entschlossen. Nahezu alle Stimmen sind mit 7 Aktiven besetzt und wir sind stolz auf unsere 2 Elektroniumspielerinnen und 3 Bassistinnen. **Bedarf gibt es immer noch für Percussions und Pauken.** Besonders freuen wir uns über „Neuzugänge“. Einige



# Deutscher Harmonika Verband

Landesverband  
Rheinland-Pfalz e.V.

davon hatten AkkoNEO kurzfristig beim bekanntermaßen schwierigen Debüt im Oktober 2023 bereits unterstützt und Freude am Orchester gefunden, so dass sie in 2024 mit an Bord sind:

- Anja Ewald (AO Griesheim)
- Gaby Muhs (SAO Frankfurt, AC Wiesbaden, A-Train)
- Petra Neumann (AO Rüsselsheim)

Neu mit dabei sind in diesem Jahr:

- Anna Beyer (AC Koblenz, Ensemble ArtAkko, ArtAcca u. a.)
- Tanja Geschwind (vorm. AC Weinheim, DHV Bezirksorchester Rhein-Neckar-Odenwald)
- Martina Groh (HHC Großbettlingen, DHV Bezirksorchester Staufien)
- Regine Kein (AC Sulzbach)
- Yvonne Neumann (AO Rüsselsheim)
- Karin Quirnbach (AC Koblenz, ArtAcca)
- Monika Ross (AO Oberhausen, SAKKOH)
- Annemarie Stöwhaas (AC Koblenz)

UND...Sandra Dopp vom AC Ludwigshafen, die wann immer sie kann, bei uns ist.

Wir freuen uns über jede(n) einzelne(n) ungemein; und wir möchten uns bei ALLEN AkkoNEOs für das fantastische Engagement, die vielen Kilometer und noch mehr Zeit für Proben und Üben bedanken!!

## SAVE THE DATE – KONZERTTERMINE – SAVE THE DATE – KONZERTTERMINE...

### SONNTAG, 13. OKTOBER 2024

Konzert im Rahmen der Ginsheimer Kirchenmusiken, Evgl. Kirche Ginsheim-Gustavsburg

### SAMSTAG, 2. NOVEMBER 2024

Gastauftritt im Rahmen der bekannten Orgelkonzertreihe mit der Skinner-Orgel und Carsten Lenz in der Evangelischen Saalkirche in Ingelheim

Weitere Infos folgen bzw. sind zu gegebener Zeit auf der Website [www.dhv-rlp.de](http://www.dhv-rlp.de) zu finden.

### Auch in 2025 und 2026 geht es weiter bei AkkoNEO:

Auch wenn sonst noch nichts geplant ist: Die Arbeitsphasen für die nächsten Jahren mit neuen Projekten stehen aus organisatorischen Gründen fest; Probenräume/ Jugendherberge sind bereits reserviert



Vereine und Orchester, die an einem Gastauftritt von AkkoNEO interessiert sind, könnten sich nach Möglichkeit jeweils an dem letzten Termin im Oktober orientieren - der bestenfalls der Konzerttermin sein könnte.

**AkkoNEO**  
**TERMINE**

**2025** 

22./23. März  
10./11. Mai  
23./24. August  
27./28. September  
25./26.10. mit Konzert (Plan)

**2026**

7./8. März  
9./10. Mai  
29./30. August  
19./20. September  
24./25.10. mit Konzert (Plan)



## Story Telling nach Noten

Mit dieser Übersicht möchten wir unser Programm des Projektjahres 2024 mit Tobias Dalhof vorstellen:



### **Die Moldau** – Friedrich Smetana, Arr. Gerhard Koschel

Manchmal scheint Komponieren nicht wirklich eine Kunst zu sein. Man nehme ein Kinderlied ("Alle meine Entchen"), verändere Rhythmus und Tonart und heraus kommt ein Thema, das zu den bekanntesten der gesamten Klassikwelt gezählt wird. Die Moldau ist das Herzstück der sechsteiligen Tondichtung „Mein Vaterland“. Smetana versucht darin, die Sagen und Legenden Böhmens, die Geschichten von ritterlichen Helden und geheimnisvollen Nymphen, vor allem aber die Natur seiner Heimat in Töne zu setzen und erläutert dies selbst so: *„Die Komposition schildert den Lauf der Moldau, angefangen bei den beiden kleinen Quellen, der kalten und der warmen Moldau, über die Vereinigung der beiden Bächlein zu einem Fluss, den Lauf der Moldau durch Wälder und Fluren, durch Landschaften, wo gerade eine Bauernhochzeit gefeiert wird, beim nächtlichen Mondschein tanzen die Nymphen ihren Reigen. Auf den nahen Felsen ragen stolze Burgen, Schlösser und Ruinen empor.“*

### **Tiger & Turtle** – Hans-Günther Kölz

Seit ihrer Eröffnung im November 2011 sorgt die begehrtete Achterbahn-Skulptur weltweit für begeisterte Schlagzeilen. Die weithin sichtbare Landmarke wurde auf einer ehemaligen Halde im Duisburger Süden errichtet. Rings um die Skulptur herum blickt man auf das geschäftige Treiben der Hüttenwerke, auf riesige Lagerflächen des Logports, aber auch auf dichte naturbelassene Waldgebiete. Der Name „Tiger & Turtle“ soll dabei an die Dynamik eines Tigers als auch an die Langsamkeit einer Schildkröte erinnern. Dynamisch ist das Kunstwerk selbst, die Schildkröten sollen die Besucher sein, welche die Skulptur langsam aber stetig beschreiten. Hans-Günther Kölz hat in diesem Stück die beiden Charaktere der Skulptur im Stil einer neu komponierten Filmmusik vertont.

### **Golliwogg's Cakewalk aus der Suite Childrens Corner** – Claude Debussy, Arr. Wolfgang Russ

„Golliwogg“ ist eine Kinderbuchfigur der britischen Illustratorin Florence Kate Upton mit schwarzem Gesicht und schwarzen abstehenden Haaren. Auf Debussys Titelblattzeichnung erscheint Golliwogg als Luftballon mit runden weißen Augen, großem roten Mund und verwegener Perücke; für den Pianisten Alfred Cortot besitzt er den Charakter eines Hampelmanns. Das Schlusstück von Children's Corner ist eine Ragtime-Komposition mit typischem Vorspiel und mit einem Mittelteil, der die ersten Töne aus der Oper "Tristan und Isolde" viermal umtransponiert zitiert, „avec une grande émotion“ („mit großem Gefühl“), jedes Mal aber statt in originalem Tristan-Akkord in trivialen Klängen mündet. Es entstand ein ungeahnter Zusammenhang zwischen dem Cakewalk, einem Modetanz der damaligen Zeit, und dem zur Jahrhundertwende in Frankreich viel rezipierten Richard Wagner. Auch die frechen, an ein Lachen erinnernden chromatischen Vorschläge scheinen Debussys zwiespältiges Verhältnis zu dem deutschen Komponisten zu illustrieren."

### **Adios Noniño** - Astor Piazzolla, Arr. H.-G. Kölz

Wie Bernstein und Gershwin war auch Piazzolla ein Wanderer zwischen den Welten der Klassik, des Jazz und seiner ursprünglichsten Musik: des Tangos. Durch Verschmelzung dieser Einflüsse schuf er seinen Nuevo Tango. Traditionsbewusste „Tangueros“ seiner Heimat bedrohten ihn dafür auf offener Straße, doch die Welt erobert hat der Tango nur dank ihm. 1959 auf einer Tournee erhielt er die Nachricht vom plötzlichen Tod seines Vaters Vicente mit dem Spitznamen Noniño. Diese verheerende Nachricht, das Scheitern der Tour, wirtschaftliche Probleme und Heimweh stürzten ihn in eine Depression. Piazzolla komponierte dieses Werk in etwa 30 Minuten als Hommage an seinen Vater.

Adios Noniño konnten Millionen von Fernsehzuschauern im dramatischsten Moment einer königlichen Hochzeit erleben: Als Maxima Zorreguieta und Kronprinz Willem Alexander von Holland in Amsterdam die Ringe tauschten, erklang eben dieser Tango, der für viele Argentinier eine Art Hymne ist.

### **Totems** – Ian Watson

Aus Abfallprodukten des Bergbaus entstanden im Ruhrgebiet teils grüne Oasen mit viel Platz für Sport und Kreativität! Kunstwerke auf den Halden setzen im ganzen Ruhrgebiet einzigartige Landmarken und verwandeln Grau in bunt.



# Deutscher Harmonika Verband

Landesverband  
Rheinland-Pfalz e.V.

Die Installation „Totems“ besteht aus über einhundert bunten Eisenbahnschwellen. Sie stehen dort wie Zuschauer in einer Reihe, nicht ganz akkurat in Zweier- oder Dreiergrüppchen. Einige weiter unten, als hätten sie sich auf den Weg gemacht, andere weiter hinten, als kämen sie noch hinzu. Die leuchtenden Farben sowie Licht- und Schattenspiel sorgen für permanenten Wandel des Ortes. Zum Sonnenuntergang wird es nahezu mystisch. Ian Watson schreibt dazu:

*"...Ich musste sofort an Stonehenge denken. Das Werk hat die Grundidee, dass die Totems zwar modern sind, die Idee dahinter aber zeitlos ist. Das Anfangsmotiv des Stücks findet sich in allen 4 Sätzen wieder, wie die vielen Versionen von Steinkreisen im Laufe der Zeit. Verschiedene weitere thematische Ideen, die auf der Landschaft und dem Rhythmus der auf diesen Schwellen fahrenden Züge basieren, finden sich im gesamten Stück."*

## Opus II Die Kobolde – Marcus Matuszewski

Mit der viersätzigen Orchestersuite von Matuszewski „Bergisch Land“ (Opus I) konnte das Villakordeon Jugendorchester aus Wuppertal in Innsbruck 1998 den 2. Platz in der Jugend-Oberstufe erreichen. Dem damaligen Juryvorsitzenden Dietmar Walther gefiel die Komposition und er regte an, ein „rein ernste Werk“ zu komponieren. Matuszewski setzte dies mit der programmatischen Geschichte von den Kobolden um die Jahrhundertwende um. Geisterjagd, Koboldtanz sowie Koboldhutz sind in dem Werk verarbeitet. Die Uraufführung fand am 28. Mai 2000 beim Landeswettbewerb NRW in Duisburg-Rheinhausen statt.

## Ungarische Tänze Nr. 1 und Nr. 5 – Johannes Brahms, Arr. Herbert Bausewein

Sie waren, sie sind, und ein Bestseller werden sie aller Wahrscheinlichkeit nach auch immer bleiben: Die „Ungarischen Tänze“, die vor Leidenschaft und Sehnsucht nur so triefen, deren prägnante Melodien einem jedem ins Ohr gehen, und die zum Ungarn-Klischee genauso gehören wie Puszta und Paprika. Als Sohn eines Musikers im Hamburger Gängeviertel geboren, gab Brahms mit 15 Jahren bereits sein erstes Klavierkonzert. Mit 20 tourte er mit dem talentierten ungarischen Geiger Ede Remeni durch Deutschland. Sie liefen viel zu Fuß, lernten die Einheimischen kennen, konnten spontan ein improvisiertes Nachtkonzert geben. Die Zuhörer waren begeistert von der Musik. Die Liebe des Hanseaten Brahms zur ungarischen Musik reichte noch weiter zurück, in seine Jugendjahre: 1849 warteten hunderte von ungarischen Aufständischen in Hamburg auf die Schiffe, die sie ins amerikanische Exil bringen sollten. Die geflohenen Freiheitskämpfer sangen und spielten ihre Volksmelodien, während ihnen ein blonder Junge aus einem Armenviertel ehrfürchtig lauschte: der 16-jährige Brahms.

Weitere Fragen und/oder Anregungen?  
Eure Ansprechpartner unter der E-Mail-Adresse:

[akkoneo@dhv-rlp.de](mailto:akkoneo@dhv-rlp.de)

- **Manfred Baudisch**, Präsident, DHV Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
- **Tobias Dalhof**, Musikalischer Leiter
- **Elke Born**, Organisation (0173 / 83 03 072)

[www.dhv-rlp.de](http://www.dhv-rlp.de)



[www.youtube.com/@dhv-rlp](https://www.youtube.com/@dhv-rlp)

